Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09215595
Kreis	Dresden, Stadt
Gemeinde	Dresden, Stadt
Anschrift	Sternstraße 35
Gem. * Fl-stck. * Flur	Mickten * 110/2
Bauwerksname	Waffelfabrik Gebr. Hörmann (ehem.)
Zusätzl.-Anschrift	*Elbvillenweg 1; 3; 5; 5a; 5b; 5c; 5d; 5e; 7; 9; 110/2*Mickten 11*

Kurzcharakteristik

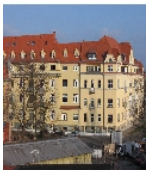
Vierflügelige ehemalige Fabrikanlage um Innenhof, dazu Einfriedung; älterer Bau an der Kötzschenbrodaer Straße, hier schmiedeeisernes Tor und ursprünglich noch erkennbare Inschrift an der Fassade: »Waffelfabrik Gebrüder Hörmann Aktiengesellschaft« (1906 und 1909), langgestrecktes Gebäude an der Trachauer Straße mit zwei repräsentativen Portalen (Elbvillenweg 5a - 5e) in Verbindung mit Verwaltungstrakt an der Sternstraße, hier einst auch Direktorenwohnung mit Dachterrasse und Interieurs, zudem Treppenhausausstattung und Verwaltungseingang (1921 - 1924), sowie diverse Bauten an der östlichen Seite (1916) (Elbvillenweg 1 - 11), baugeschichtlich, industriegeschichtlich, ortsgeschichtlich und personengeschichtlich sowie künstlerisch bedeutend

Denkmaltext

Zu den bedeutenden Dresdner Firmen gehörte die 1896 gegründete Waffelfabrik der Gebrüder Hörmann AG an der Sternstraße, eine der größten Waffelbäckereien Deutschlands. Die Marke Alpenstern zählte zu ihren bekanntesten Erzeugnissen. In den Jahren 1909(1906)-1924 errichteten die Gebrüder Hörmann im Karree zwischen Sternstraße, Trachauer Straße und Kötzschenbroder Straße das Produktionsgebäude und Verwaltungsgebäude (siehe diverse Inschriften mit Datierungen an Gebäudefassaden und Tordurchgängen). Nach dem Zweiten Weltkrieg produzierte der VEB Dauerbackwaren Dresden in den Räumlichkeiten. 1995/96 wurde der vierseitige Gebäudekomplex saniert und zu Wohnzwecken umgebaut. Die zweigeschossige bis viergeschossige heutige Wohnanlage ist um einen langgestreckten Innenhof gruppiert und besitzt eine durch diverse Dachaufbauten (Sattel- und Schleppdachgauben teilweise in Reihung, Dreiecksgiebel, Walmdachaufbauten, teilweise umlaufendes Scheindach etc.) bewegte Dachlandschaft. Erschlossen wird das Geviert über zwei repräsentative Portale entlang der Trachauer Straße und über teils brückenartig überbaute Durchgänge am heutigen Elbvillenweg. Weiterhin an der Sternstraße die ehemalige Verwaltung mit Eingangsbereich aus Torpfeilern, Figurenschmuck und schmiedeeisernem Tor, hier einst auch die Direktorenwohnung mit Dachterrasse und Interieurs, zudem repräsentativer Treppenhausausstattung (Bleiverglasung). Von ursprünglich vorhandener schmiedeeiserner Toranlage an der Kötzschenbroder Straße sind nur noch Pforte und Torpfosten erhalten. Die mit unterschiedlichen Fensterformaten versehenen Fassaden sind durch Schmuckelemente und Gliederungselemente gestaltet. Dabei bezieht sich der figürliche Fassadenschmuck meist auf die ehemalige Nutzung (Kinder mit Waffeln, Bienenstock etc.).
Der städtebaulich imposante Gebäudekomplex ist ein beeindruckendes Zeugnis der Industriearchitektur aus dem ersten Viertel des 20. Jahrhunderts in Dresden und weiterhin baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von hoher Bedeutung.

LfD/2014

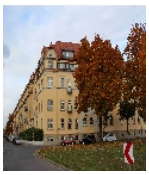
Datierung	bez. 1906, bez. 1909 (Fabrik); bez. 1911, bez. 1916 (Fabrik)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09215595 A**
Aufnahmejahr	2009
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Vierflügelige ehemalige Fabrikanlage um Innenhof



Fotonummer **F 09215595 F**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Indra, Anke
Beschreibung Häuser Elbvillenweg 1 (im Vordergrund) und 7 mit Durchgang zwischen den Gebäuden



Fotonummer **F 09215595 G**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Indra, Anke
Beschreibung Eckgebäude Elbvillenweg 3 und 5 und Flügel an der Trachauer Straße



Fotonummer **F 09215595 H**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Indra, Anke
Beschreibung Detailansicht Fassade Elbvillenweg Nr. 3 und 5



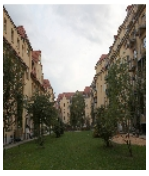
Fotonummer **F 09215595 I**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Indra, Anke
Beschreibung Durchgang Flügel an der Trachauer Straße (bei Elbvillenweg 5c)



Fotonummer **F 09215595 J**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Indra, Anke
Beschreibung Durchgang Flügel an der Trachauer Straße (bei Elbvillenweg 5e)



Fotonummer **F 09215595 K**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Indra, Anke
Beschreibung Häuser Elbvillenweg 7 und 9 (im Vordergrund)



Fotonummer **F 09215595 L**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Indra, Anke
Beschreibung Innenhof der Bauten am Elbvillenweg, an der Trachauer Straße und Sternstraße



Fotonummer **F 09215595 M**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Indra, Anke
Beschreibung Supraporte Elbvillenweg Nr. 9



Fotonummer **F 09215595 N**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Indra, Anke
Beschreibung Hofseite Durchgang zwischen Elbvillenweg 1 und 7



Fotonummer **F 09215595 O**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Indra, Anke
Beschreibung wappenartiges detail mit Jahreszahl am Durchgang zwischen Elbvillenweg 1 und 7



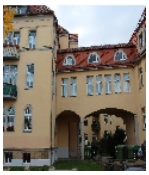
Fotonummer **F 09215595 P**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Indra, Anke
Beschreibung Fassade mit Hofzugängen Elbvillenweg 3 und 5



Fotonummer **F 09215595 Q**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Indra, Anke
Beschreibung Fassadendetail Elbvillenweg 3 und 5



Fotonummer **F 09215595 R**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Indra, Anke
Beschreibung Hauseingang Elbvillenweg Nr. 1



Fotonummer **F 09215595 S**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Indra, Anke
Beschreibung Straßenseite Durchgang zwischen Elbvillenweg 1 und 7



Fotonummer **F 09215595 B**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Indra, Anke
Beschreibung Ansicht der Häuserzeile mit Eckgebäude Elbvillenweg 6



Fotonummer **F 09215595 C**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Indra, Anke
Beschreibung Bogendurchgang an der Ostseite und Pfeiler der Einfriedung mit Plastiken



Fotonummer **F 09215595 D**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Indra, Anke
Beschreibung Detailansicht Treppenhausfenster



Fotonummer **F 09215595 E**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Indra, Anke
Beschreibung östliche Giebelseite



Fotonummer **F 09215595 T**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Müller, Michael
Beschreibung Ansicht von Südwesten



Fotonummer **F 09215595 U**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Müller, Michael
Beschreibung Ansicht von Südwesten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

Obj.-Dok.-Nr.	09215595
Kreis	Dresden, Stadt
Gemeinde	Dresden, Stadt
Anschrift	Elbvillenweg 1; 3; 5; 5a; 5b; 5c; 5d; 5e; 7; 9; 11
Gem. * Fl-stck. * Flur	Mickten * 110/2
Bauwerksname	Waffelfabrik Gebr. Hörmann (ehem.)
Zusätzl.-Anschrift	*Elbvillenweg 1; 3; 5; 5a; 5b; 5c; 5d; 5e; 7; 9; 11* *110/2*Mickten*

Kurzcharakteristik

Vierflügelige ehemalige Fabrikanlage um Innenhof, dazu Einfriedung; älterer Bau an der Kötzschenbrodaer Straße, hier schmiedeeisernes Tor und ursprünglich noch erkennbare Inschrift an der Fassade: »Waffelfabrik Gebrüder Hörmann Aktiengesellschaft« (1906 und 1909), langgestrecktes Gebäude an der Trachauer Straße mit zwei repräsentativen Portalen (Elbvillenweg 5a - 5e) in Verbindung mit Verwaltungstrakt an der Sternstraße, hier einst auch Direktorenwohnung mit Dachterrasse und Interieurs, zudem Treppenhausausstattung und Verwaltungseingang (1921 - 1924), sowie diverse Bauten an der östlichen Seite (1916) (Elbvillenweg 1 - 11), baugeschichtlich, industriegeschichtlich, ortsgeschichtlich und personengeschichtlich sowie künstlerisch bedeutend

Datierung bez. 1906, bez. 1909 (Fabrik); bez. 1911, bez. 1916 (Fabrik)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09215595 A**
Aufnahmejahr	2009
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Vierflügelige ehemalige Fabrikanlage um Innenhof

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.